

# **Teilflächennutzungsplan „Windenergie“**

**VVG Wolfach - Oberwolfach**

## **Steckbriefe Konzentrationszonen**

**als Anlage zum Umweltbericht**

**PLANUNGSBÜRO FISCHER GÜNTERSTALSTR. 32 79100 FREIBURG  
STADTPLANUNG - ARCHITEKTUR - LANDSCHAFTSPANUNG**

**Mai 2017**

## Einleitung

Die Verwaltungsgemeinschaft Wolfach - Oberwolfach hat in ihren Sitzungen mit Hilfe der Aussagen in den Datenblättern der frühzeitigen Beteiligung und unter Berücksichtigung der Belange Natur- und Landschaftsschutz wie auch der Belange der Windenergienutzung festgelegt, welche Konzentrationszonen im Teilflächennutzungsplan ausgewiesen werden sollen.

Für folgende Konzentrationszonen, die im Teilflächennutzungsplan "Windenergie" ausgewiesen werden sollen, wurden Steckbriefe erstellt:

### **WOL 12 (Am Pilfer)**

### **OWO 1 (Hohenlochen / Kreuzbühl)**

### **OWO 2 (Burzbühl)**

Die erstellten Steckbriefe beinhalten:

- Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung
- Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen
- Kriterien des Standortes
- Prüfflächen Schutzgebiete
- Artenschutzprüfung
- Landschaftsbildbewertung
- Allgemeine Auswirkungen gemäß BauGB
- Gesamtbewertung / Konfliktpotential
- Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren

In die Steckbriefe wurden die Aussagen der vorliegenden artenschutzrechtlich relevanten Gutachten eingearbeitet

- Artenschutzrechtliche Prüfung durch Dr. Boschert, BIOPLAN, Bühl, April 2017
- Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung durch Dr. Boschert, BIOPLAN, Bühl, April 2017
- Artenschutzrechtliche Prüfung Fledermäuse durch FrlnaT, Freiburg, Februar 2014 (incl. FFH-Vorprüfung Fledermäuse).

Grundlage für die Landschaftsbildbewertung waren

- Raumanalyse Landschaftsbild und landschaftsbildbezogene Erholung des Landschaftsrahmenplans des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein (Stand Sept. 2013)
- Sichtbarkeitsanalysen (sog. ZVI) erstellt von Windkraft Schonach GmbH anhand des Programms WindPro (November 2015)

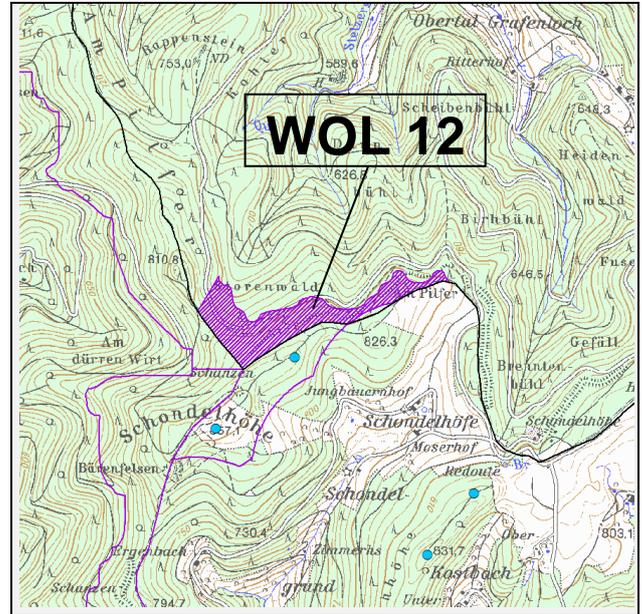
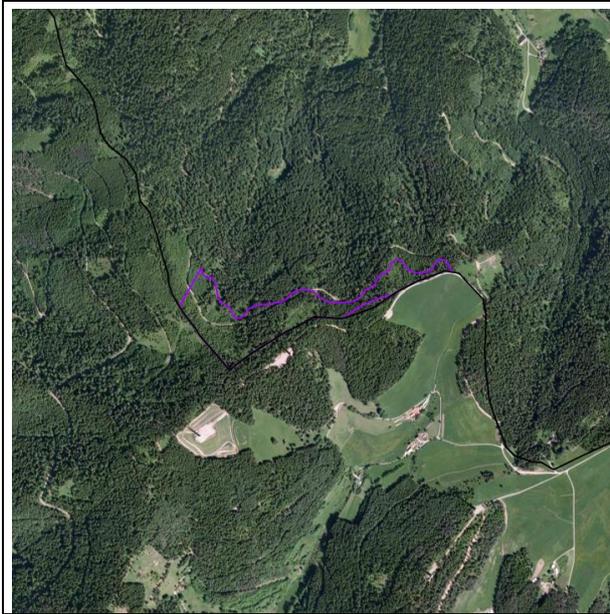


Gemeinde Wolfach

STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name	<b>Am Pilfer</b>	<b>WOL 12</b>
------	------------------	---------------



Lage:	im Süden der Gemarkung Wolfach, OT Kirnbach
Nutzung:	Wald
Angrenzende Suchräume auf Gemarkung:	Gutach, Hornberg

<b>Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung</b>
Flächengröße wurde reduziert (Auerhuhn-Kategorie 1)

<b>Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen</b>
<b>Regionalplan:</b> Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise im Süden betroffen (durch Regionalverband in Offenlage)
<b>Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:</b> NSG: nicht vorhanden Bann-/Schonwald: nicht vorhanden LSG: nicht vorhanden Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord" Naturdenkmal: nicht vorhanden Geschützte Biotope: nicht vorhanden FFH-Gebiet: nicht vorhanden VSG: nicht vorhanden
<b>Wasserrechtl. Schutzgebiete:</b> betroffen zu ca. 75 % Zone III und IIIA WSG Wolfach-Kirnbach "Kohlerquellen"
<b>Waldrechtl. Schutzgebiete:</b> betroffen zu weniger als ca. 5 % Bodenschutzwald
<b>Denkmalschutz:</b> direkt betroffen Archäologisches Denkmal "Wolfach-Kinzigtal 1 Schondelhöhe"



## Gemeinde Wolfach

WOL 12

Kriterien des Standortes	Eignung
<b>Windhöffigkeit in 140 m:</b> 6,0 bis 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
<b>Größe:</b> 9,5 ha	bedingt
<b>Topographie:</b> nicht so steile Hangbereiche am Pilfer bzw. an der Schondelhöhe	gut
<b>Siedlungsabstände:</b> Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
<b>Erschließung / Zuwegung:</b> Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
<b>Einspeisung / Freileitungen:</b> derzeit keine Angaben möglich	■
<b>Richtfunk:</b> Richtfunkstrecke durchquert im östlichen Teil	■

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Naturschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Bann-/Schonwald – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Landschaftsschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>FFH-Gebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Vogelschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Naturdenkmal:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Geschützte Biotope:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Schutzwälder:</b> Im östlichen Teil ist kleinflächig ein Bodenschutzwald (weniger als ca. 5 % der Fläche) ausgewiesen. Im BImSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:  
sehr gut  
gut  
bedingt  
mangelhaft

Konfliktpotential:  
nicht gegeben / gering  
mittel  
hoch  
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BImSch-Verfahren) klären



## Gemeinde Wolfach

WOL 12

Artenschutzprüfung (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Auerhuhnvorkommen (lt. FVA):</b> betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
<b>Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> <i>nachgewiesen</i> Rotmilan <div style="text-align: right;">             Revier 2014 1,9 km              Revier 2014 3,5 km              Revierverdacht 2014 4,2 km              Revierverdacht 2012/2015 3,5 km              Revier 2015 4,8 km              Revierverdacht 2012/2015 5,3 km           </div> <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke Wespenbussard Waldschnepfe <b>Summe Arten: 4</b> <div style="text-align: right;">             Brutplatz              Brutplatz              Brutplatz           </div>	
<b>Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> Rotmilan Wespenbussard <b>Summe Überflüge</b> Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20 <b>Keine eigene Untersuchungen, Übernahme aus immissionsschutzrechtlichem Verfahren</b>	<div style="text-align: right;">             II benachbart              0 benachbart              II           </div> gering
<b>Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan):*</b> Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt, jedoch erhöhtes Zugaufkommen, auch von Greifvogelarten Wintergast: Raubwürger <b>Eigene gutachterliche Einschätzung</b>	
<b>Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT):*</b> Das Konfliktpotential der Fläche wurde mit mittel bis hoch bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Eine geeignete Standortwahl ist nur erschwert möglich, da über die Hälfte des Quartierpotentials der Fläche mittel bis hoch bewertet wurde. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen und nur saisonal bei etwas höheren Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel - hoch*
<b>Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA):</b> nicht betroffen	nicht gegeben

\* Die Bewertung erfolgte auf Grundlage des ursprünglich größeren vorläufigen Suchraums.

## Gemeinde Wolfach

## WOL 12

Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP)</b> Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben. Visueller und akustischer Belastungsbereich durch bestehende Windkraftanlagen	mittel
<b>Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW)</b> Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 16 - 25 km <sup>2</sup> .	mittel
<b>Landmarken:</b> nicht vorhanden	nicht gegeben
<b>Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung)</b> - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 30 % - mittlerer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	mittel
<b>Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):</b>	
<b>WOL 12 - Blick von Waldhäuser – Richtung Südwesten</b>	
	

## Gemeinde Wolfach

WOL 12

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential		
<b>Schutzgut Mensch:</b>	mittel - hoch		
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich			
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu südlich liegenden Schondelhöfen			
<b>Schutzgut Pflanzen und Tiere:</b>	gering		
Schutzgebiete: nicht vorhanden			
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.			
<b>Schutzgut Boden:</b>	mittel		
Bodengesellschaften: v.a. Braunerde aus Granit			
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung		<u>überwiegend</u> mittel	kl. Teilflächen gering-mittel
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit		mittel	gering-mittel
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf		hoch-sehr hoch	mittel
- Filter und Puffer für Schadstoffe		gering	gering
- Standort f. naturnahe Vegetation		kein hoch oder sehr hoch	hoch
Altlastenvorkommen: nicht bekannt			
Bodenschutzwald: weniger als 5 % der Fläche			
<b>Schutzgut Wasser:</b>	mittel		
Wasserschutzgebiet: betroffen zu ca. 75 % Zone III und IIIA WSG "Wolfach-Kirnbach Kohlerquellen"			
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwassergeringleiter			
Wasserschutzwald: nicht vorhanden			
Oberflächengewässer: nicht vorhanden			
<b>Schutzgut Luft / Klima:</b>	nicht gegeben		
Klimatische Funktion: Frischluftentstehungsgebiet			
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden			
<b>Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:</b>	gering		
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE			
Erholungswald: nicht vorhanden			
Wanderwege: regionaler Wanderweg tangiert im Süden			
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: nicht vorhanden			
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden			
Vorbelastung: 4 Windkraftanlagen südlich auf Hornberger Gemarkung			
<b>Schutzgut Kultur- und Sachgüter:</b>	sehr hoch		
Archäolog. Denkmal: " Wolfach-Kinzigtal 1 Schondelhöhe" direkt betroffen			



## Gemeinde Wolfach

WOL 12

<b>Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz</b>	<b>mittel</b>
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenschutz</li> <li>• Wasserschutzgebiet Zone III und III A</li> <li>• Archäologisches Denkmal</li> </ul>	

<b>Potential zur Windenergienutzung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,0 bis 6,5 m/s und in Teilbereichen bis zu 6,75 m/s in 140 m Höhe gut geeignet.</li> <li>• Mit einer Flächengröße von 9,5 ha ist die Konzentrationszone bedingt geeignet.</li> </ul>

<b>Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde als gering und für Fledermausarten als mittel bis hoch eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Waldschnepfe und Baumfalke ist im BlmSch-Verfahren durchzuführen.</li> <li>• Da das WSG "Wolfach-Kirnbach Kohlerquellen" Zone III und III A betroffen ist, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen ist im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Da ein archäologisches Kulturdenkmal innerhalb der Konzentrationszone vorkommt, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> </ul>

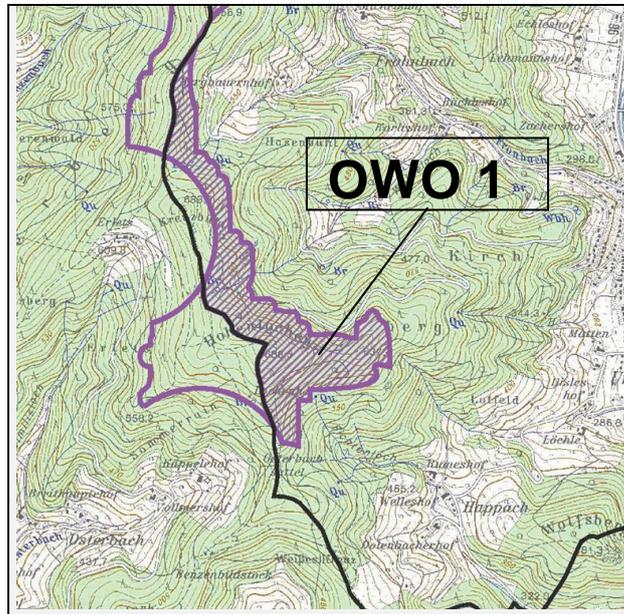
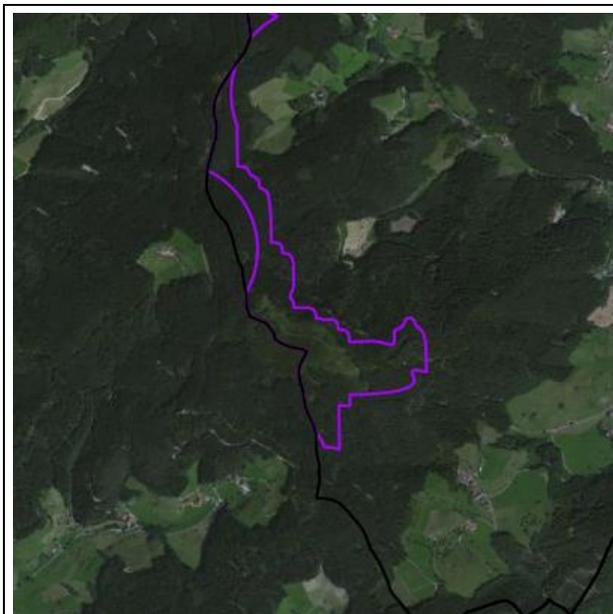
<b>Ergebnis</b>
<p>Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich.</p> <p>Bei Realisierung ist mit einem hohen Ausgleichsbedarf aus nachfolgenden Gründen zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hohes Konfliktpotential für Auerhuhn</li> <li>• mittleres bis hohes Konfliktpotential für Fledermäuse</li> </ul>



## Gemeinde Oberwolfach

## STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name **Hohenlochen / Kreuzbühl****OWO 1**

Lage: im Südwesten der Gemarkung Oberwolfach

Nutzung: Wald

Angrenzende Suchräume auf Gemarkung: Hausach

**Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung**

Es gab keine Änderung an der Abgrenzung der Flächenausweisung.

**Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen****Regionalplan:**Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise betroffen  
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorläufig zurückgestellte Gebiete für die Windenergie: teilweise betroffen  
(durch Regionalverband in Offenlage)**Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:**

NSG: nicht vorhanden

Bann-/Schonwald: nicht vorhanden

LSG: nicht vorhanden

Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord"

Naturdenkmal: nicht vorhanden

Geschützte Biotop: Waldbiotop geringfügig betroffen im nördlichen Teil

FFH-Gebiet: ca. 220 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittl. Schw.wald zw. Gengenbach u. Wolfach"

VSG: nicht vorhanden

**Wasserrechtl. Schutzgebiete:** nicht vorhanden**Waldrechtl. Schutzgebiete:** betroffen ca. 35 % Bodenschutzwald  
betroffen ca. 15 % Erholungswald**Denkmalschutz:** nicht vorhanden

## Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Kriterien des Standortes	Eignung
<b>Windhöffigkeit in 140 m:</b> 6,25 - 7,0 m/s	sehr gut
<b>Größe:</b> 35,0 ha	sehr gut
<b>Topographie:</b> Kuppenlage auf dem Hohenlochen (688 m ü. NN) und überwiegend mit steileren Hangebreichen	gut - bedingt
<b>Siedlungsabstände:</b> Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
<b>Erschließung / Zuwegung:</b> Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
<b>Einspeisung / Freileitungen:</b> derzeit keine Angaben möglich	■
<b>Richtfunk:</b> Richtfunkstrecke verläuft in ca. 100 m Abstand	■

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Naturschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Bann-/Schonwald – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Landschaftsschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>FFH-Gebiet:</b> ca. 220 m Abstand zum FFH Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gen- genbach und Wolfach"	gering
<b>Vogelschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Naturdenkmal:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Geschützte Biotop:</b> WB "Quellbereiche am Bergbauernhof" (Nr. 2761-5317-3079): 1.272 m <sup>2</sup> Größe (geringfügig betroffen)	■
<b>Schutzwälder:</b> Kleinflächig sind Bodenschutzwälder (ca. 35 % der Fläche) ausge- wiesen. Im BlmSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:  
sehr gut  
gut  
bedingt  
mangelhaft

Konfliktpotential:  
nicht gegeben / gering  
mittel  
hoch  
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BlmSch-Verfahren) klären



## Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Artenschutzprüfung (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Auerhuhnvorkommen (lt. FVA):</b> betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
<b>Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> <i>nachgewiesen</i> Rotmilan Wespenbussard Waldschnepfe <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke Wespenbussard <b>Summe Arten: 4</b>	Brutpaar 2016 1,9 km Revier 2014 5,1 km Revier 2014 5,9 km Brutverdacht 2014 2,6 km nachgewiesen Brutplatz Brutplatz
<b>Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> Graureiher 0 I benachbart Rotmilan IV II benachbart Schwarzmilan II II benachbart Wespenbussard II II benachbart <b>Summe Überflüge IV III</b> Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20 <b>Eigene Untersuchungen und Übernahme aus immissionsschutzrechtlichem Verfahren</b>	hoch
<b>Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan):</b> Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt Wintergast: Raubwürger	
<b>Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT):</b> Das Konfliktpotential der Fläche wurde mit mittel bis hoch bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Eine geeignete Standortwahl ist nur erschwert möglich, da über die Hälfte des Quartierpotentials der Fläche mittel bis hoch bewertet wurde. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen und nur saisonal bei etwas höheren Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel - hoch
<b>Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA):</b> nicht betroffen	nicht gegeben

## Gemeinde Oberwolfach

## OWO 1

Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP)</b> Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben	mittel
<b>Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW)</b> Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 25 - 36 km <sup>2</sup> . Lage in UZVR 11 "Mittlerer Schwarzwald – Brandenkopf"	mittel
<b>Landmarken:</b> "Gipfelburg" ca, 1,3 km Abstand	mittel
<b>Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung)</b> - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 40 % - geringer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	mittel
<b>Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):</b>	
<b>OWO 1 - Blick von Oberwolfach Grünach – Richtung Südwesten</b>	
 <p>The image shows a panoramic view of a rural landscape. In the foreground, there are several houses with brown roofs. The middle ground is dominated by a lush green forest covering a hillside. In the background, three wind turbines are visible on a ridge, set against a blue sky with light clouds. The overall scene is a typical representation of a wind energy concentration zone in a rural area.</p>	

## Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential
<b>Schutzgut Mensch:</b>	
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu östlich liegendem Bergbauernhof und westlich liegendem Erlats-Hof mehr als 600 m Abstand zu südwestlich liegendem Käppelehof	mittel - hoch
<b>Schutzgut Pflanzen und Tiere:</b>	
Schutzgebiete: WB "Quellbereiche am Bergbauernhof" (Nr. 2761-5317-3079): 1.272 m <sup>2</sup> Größe (geringfügig betroffen); FFH Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach" ca. 220 m Abstand	
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.	mittel
<b>Schutzgut Boden:</b>	
Bodengesellschaften: v.a. podsolige Braunerde aus Orthogneis	
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung	<u>überwiegend</u> kl. Teilflächen
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel sehr hoch
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	mittel gering-mittel
- Filter und Puffer für Schadstoffe	mittel-hoch hoch-sehr hoch
- Standort f. naturnahe Vegetation	gering-mittel gering
	kein hoch o. sehr hoch hoch-sehr hoch
Altlastenvorkommen: nicht bekannt	
Bodenschutzwald: ca. 35 % der Fläche	mittel
<b>Schutzgut Wasser:</b>	
Wasserschutzgebiet: nicht vorhanden	
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwasseringeleiter	
Wasserschutzwald: nicht vorhanden	
Oberflächengewässer: nicht vorhanden	nicht gegeben
<b>Schutzgut Luft / Klima:</b>	
Klimatische Funktion: Frischluftentstehungsgebiet	
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden	nicht gegeben
<b>Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:</b>	
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE	
Erholungswald: ca. 15 % der Fläche	
Wanderwege: Westweg tangiert im Westen	
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: "Gipfelburg" ca. 1,3 km Abstand	
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden	mittel - hoch
Vorbelastung: Windkraftanlagen nicht vorhanden	
<b>Schutzgut Kultur- und Sachgüter:</b>	
Kulturdenkmal: nicht vorhanden	nicht gegeben



## Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

<b>Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz</b>	<b>mittel - hoch</b>
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz (FFH-Gebiet)</li> <li>• Artenschutz</li> <li>• Bodenschutz- und Erholungswald</li> </ul>	

<b>Potential zur Windenergienutzung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,25 bis 7,0 m/s und in Teilbereichen über 7,0 m/s in 140 m Höhe sehr gut geeignet.</li> <li>• Mit einer Flächengröße von 35,0 ha ist die Konzentrationszone sehr gut geeignet.</li> </ul>

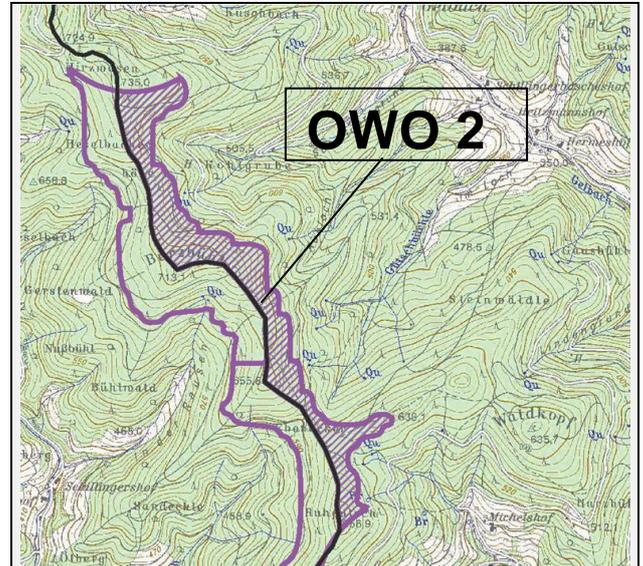
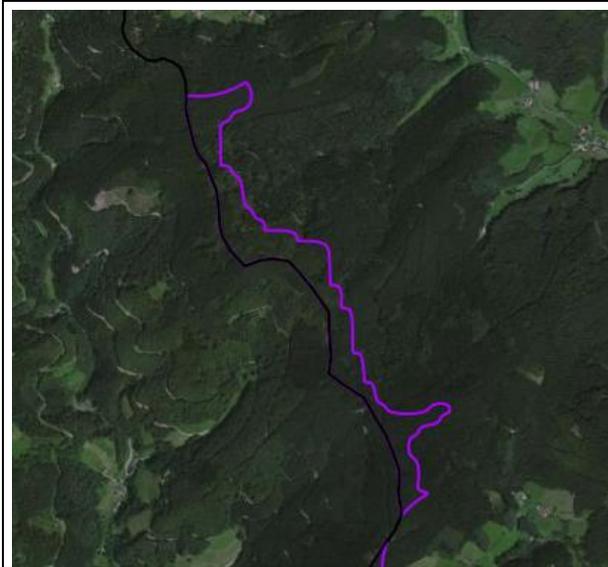
<b>Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung von BIOPLAN wurde eine <b>Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung</b>, die im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen ist, empfohlen, wenn durch Zuwegung und Kabeltrassen das <b>FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach"</b> beansprucht wird.</li> <li>• Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde ebenfalls als hoch und für Fledermausarten als mittel bis hoch eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Waldschnepfe und Baumfalke ist im BImSch-Verfahren durchzuführen.</li> <li>• Das innerhalb der Konzentrationszone vorhandene Waldbiotop ist im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Da der Westweg die Konzentrationszone tangiert, ist dies im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen bzw. zurückgestellte Gebiete für die Windenergie ist im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> </ul>

<b>Ergebnis</b>
<p>Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich.</p> <p>Bei Realisierung ist mit einem hohen Ausgleichsbedarf aus nachfolgenden Gründen zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Arten incl. Auerhuhn</li> <li>• mittel bis hohes Konfliktpotential für Fledermäuse</li> <li>• relativ geringer Abstand zum FFH-Gebiet</li> </ul>

## Gemeinde Oberwolfach

## STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name **Burzbühl****OWO 2**

Lage: im Westen der Gemarkung Oberwolfach

Nutzung: Wald

Angrenzende Suchräume auf Gemarkung: Hausach

**Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung**

Flächengröße wurde geringfügig reduziert (RVSO - Vorrangbereich wertvolle Biotope)

**Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen****Regionalplan:**Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise betroffen  
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorläufig zurückgestellte Gebiete für die Windenergie: teilweise betroffen  
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorrangbereich für wertvolle Biotope: im Westen angrenzend, geringfügig betroffen  
(durch Regionalverband 1995 - entfällt bei Gesamtfortschreibung)**Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:**

NSG: nicht vorhanden

Bann-/Schonwald: nicht vorhanden

LSG: nicht vorhanden

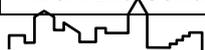
Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord"

Naturdenkmal: nicht vorhanden

Geschützte Biotope: nicht vorhanden

FFH-Gebiet: ca. 930 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittl. Schw.wald zw. Gengenbach u. Wolfach"

VSG: nicht vorhanden

**Wasserrechtl. Schutzgebiete:** nicht vorhanden**Waldrechtl. Schutzgebiete:** betroffen zu ca. 25 % Bodenschutzwald**Denkmalschutz:** nicht vorhanden

## Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Kriterien des Standortes	Eignung
<b>Windhöffigkeit in 140 m:</b> 6,00 - 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
<b>Größe:</b> 29,6 ha	sehr gut
<b>Topographie:</b> Kuppenlage auf dem Burzbühl (713 m ü. NN) und überwiegend flache Hangbereiche	gut
<b>Siedlungsabstände:</b> Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
<b>Erschließung / Zuwegung:</b> Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
<b>Einspeisung / Freileitungen:</b> derzeit keine Angaben möglich	■
<b>Richtfunk:</b> Richtfunkstrecken nicht vorhanden	sehr gut

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Naturschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Bann-/Schonwald – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Landschaftsschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>FFH-Gebiet:</b> ca. 930 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach u. Wolfach"	nicht gegeben
<b>Vogelschutzgebiet:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Naturdenkmal:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Geschützte Biotope:</b> nicht betroffen	nicht gegeben
<b>Schutzwälder:</b> Kleinflächig sind Bodenschutzwälder (ca. 25 % der Fläche) ausgewiesen. Im BlmSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:  
sehr gut  
gut  
bedingt  
mangelhaft

Konfliktpotential:  
nicht gegeben / gering  
mittel  
hoch  
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BlmSch-Verfahren) klären



## Gemeinde Oberwolfach

## OWO 2

<b>Artenschutzprüfung</b> (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	<b>Konfliktpotential</b>
<b>Auerhuhnvorkommen (lt. FVA):</b> betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
<b>Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> <i>nachgewiesen</i> Rotmilan Wespenbussard Waldschnepfe <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke <b>Summe Arten: 4</b>	Brutpaar 2016 1,2 km Brutpaar 2014 4,1 km Revier 2014 4,8 km Brutverdacht 2014 3,3 km nachgewiesen Brutplatz
<b>Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan):</b> Graureiher 0 I benachbart Rotmilan IV I benachbart Schwarzmilan II II benachbart Wespenbussard II II benachbart <b>Summe Überflüge I II</b> Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20	hoch
<b>Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan):</b> Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt Wintergast: Raubwürger	
<b>Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT):</b> Das Konfliktpotential der Fläche wurde mittel bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Durch eine geeignete Standortwahl sollte jedoch der Verlust von Lebensraum vermeidbar sein. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel
<b>Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA):</b> nicht betroffen	nicht gegeben

## Gemeinde Oberwolfach

## OWO 2

Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
<b>Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP)</b> Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben	mittel
<b>Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW)</b> Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 25 - 36 km <sup>2</sup> . Lage in UZVR 11 "Mittlerer Schwarzwald – Brandenkopf"	mittel
<b>Landmarken:</b> "Brandenkopf" ca, 1,8 km Abstand	mittel
<b>Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung)</b> - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 16 % - mittlerer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	gering
<b>Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):</b>	

**OWO 2 - Blick von Hausach Hintertal – Richtung Nordosten**

## Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential		
<b>Schutzgut Mensch:</b>	mittel - hoch		
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich			
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu südöstlich liegendem Bergbauernhof			
<b>Schutzgut Pflanzen und Tiere:</b>	gering		
Schutzgebiete: nicht vorhanden			
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.			
<b>Schutzgut Boden:</b>	mittel		
Bodengesellschaften: v.a. podsolige Braunerde aus Orthogneis			
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung		<u>überwiegend</u> mittel	<u>kl. Teilflächen</u> mittel
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit		gering-mittel	mittel
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf		hoch-sehr hoch	mittel-hoch
- Filter und Puffer für Schadstoffe		gering	gering-mittel
- Standort f. naturnahe Vegetation		kein hoch oder sehr hoch	hoch
Altlastenvorkommen: nicht bekannt			
Bodenschutzwald: ca. 25 % der Fläche			
<b>Schutzgut Wasser:</b>	nicht gegeben		
Wasserschutzgebiet: nicht vorhanden			
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwassergeringleiter			
Wasserschutzwald: nicht vorhanden			
Oberflächengewässer: nicht vorhanden			
<b>Schutzgut Luft / Klima:</b>	nicht gegeben		
Klimatische Funktion: 60% Frischluftentstehungsgebiet			
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden			
<b>Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:</b>	gering - mittel		
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE			
Erholungswald: nicht vorhanden			
Wanderwege: Westweg durchquert in Nord-Süd-Richtung			
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: "Brandenkopf" ca. 1,8 km Abstand			
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden			
Vorbelastung: Windkraftanlagen nicht vorhanden			
<b>Schutzgut Kultur- und Sachgüter:</b>	nicht gegeben		
Kulturdenkmal: nicht vorhanden			



## Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

<b>Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz</b>	<b>mittel</b>
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenschutz</li> <li>• Bodenschutzwald</li> </ul>	

<b>Potential zur Windenergienutzung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,0 bis 6,5 m/s und in Teilbereichen bis zu 6,75 m/s in 140 m Höhe gut geeignet</li> <li>• Mit einer Flächengröße von 29,6 ha ist die Konzentrationszone sehr gut geeignet.</li> </ul>

<b>Windhöffigkeit in 140 m:</b> 6,00 - 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
--	-----

<b>Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung von BIOPLAN wurde eine <b>Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung</b>, die im Rahmen des BlmSch-Verfahrens durchzuführen ist, empfohlen, wenn durch Zuwegung und Kabeltrassen das <b>FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach"</b> beansprucht wird.</li> <li>• Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde ebenfalls als gering und für Fledermausarten als mittel eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Baumfalke und Waldschnepfe ist im BlmSch-Verfahren durchzuführen.</li> <li>• Da Bodenschutzwald innerhalb der Konzentrationszone vorkommt, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Da der Westweg die Konzentrationszone durchquert, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> <li>• Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen bzw. zurückgestellte Gebiete für die Windenergie ist im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.</li> </ul>

<b>Ergebnis</b>
Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich. Besonders zu beachten ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• hohes Konfliktpotentia für windkraftsensible Arten incl. für Auerhuhn</li> </ul>